

Bürgerverein Grönland 1952 e.V.

Protokoll der Vorstandssitzung

vom 26.06.2026

Vereinsheim KGBV Krähenfeld

19:35 Uhr – 22:50 Uhr

Teilnehmer	Anwesend	Abwesend	Kürzel
Vorstand			
Elke Hechler	x		E.H.
Rolf-Bernd Hechler	x		R.-B.H.
Heinz-Werner Knoop	x		H.-W.K.
Laura Theresa Möckel	x		L.Mö.
Dirk Sieben	x		D.S.
Jessica Üzeltüzenci		x	J.Ü.
Ehrenvorstandsmitglied			
Marlies Knops		x	M.Kn.
Beisitzer			
Dirk Birken	x		D.B.
Thomas Buckenhüskes	x		T.B.
Elfi Coenders	x		E.C.
Manfred Kersten		x	M.Ke.
Peter Thiel	x		P.T.
Kooptierte			
Lorena Marquez		x	L.Ma.
Dennis Müller		x	D.M.
Caroline Ruhrmann		x	C.R.
Gäste/Mitglieder			
Andreas Tophofen	x		A.T.
Claudia Lausberg	x		C.L.

Protokoll: Elke Hechler

TOP 1 Begrüßung, Anträge für „Verschiedenes“ sammeln

H.-W.K. begrüßt die Anwesenden und sammelt die unter TOP 9 aufgeführten Punkte für Verschiedenes.

TOP 2 **Protokoll 4/26 mit Aufgabenüberprüfung**

Die Kontaktdaten in den Infokästen wurden aktualisiert.

Das Aushängen der KBK-Flyer zum Mängelmelder Maak et! ist mit Verspätung erfolgt, da die neuen Flyer zuerst noch nicht fertig waren.

D.S. wird die Mails mit den Zusagen der Bands zur Teilnahme am Martinszug kurzfristig an E.H. und D.B. schicken. Die Preise schickt er später, da sie noch nicht endgültig ausgehandelt sind.

R.-B.H. und P.T. hatten am 07.05. mit Herrn Jaworski von der Lichtpause eine Ortsbesichtigung der Verteilerkästen am Kreisverkehr Peter-Lauten-Straße. Herr Jaworski vermutet verschiedene Gründe, warum die Folie sich an einem Kasten gelöst haben könnte: z.B. die verwendete Farbe oder eine Überhitzung des Kastens. Es wird beschlossen, dass versucht werden soll eine neue Folie aufzubringen. R.-B.H. soll dies initiieren.

TOP 3 **Eingänge und Mitteilungen**

Die AKB hat Informationen zum neuen GEMA-Pauschalvertrag geschickt. Vereine können bis zu vier Veranstaltungen anmelden, für die keine GEMA-Gebühren anfallen, sofern kein Eintrittsgeld erhoben wird.

TOP 4 **Finanzen**

Die Übergabe des Kassiereramtes von D.B. an L.Mö. ist noch nicht erfolgt. Ein Termin ist für den nächsten Tag geplant.

L.Mö. hat für den Bürgerverein ein PayPal-Konto eingerichtet. Dort muss noch eine IBAN hinterlegt werden. Danach können ein QR-Code für die Martins-Sammlung und ein Button für die Homepage erstellt werden. PayPal muss auf der Homepage als Spende-Möglichkeit hinterlegt werden. Wichtig ist es bei der Überweisung „geschäftliche Transaktion“ auszuwählen. So zahlt der BV nur pro Aktion 1,5% des gespendeten Betrags und es fallen keine weiteren Kosten an.

L.Mö. hat sich umfassend über Förderungsmöglichkeiten und Unterstützung informiert. Infrage könnten kommen:

Förderungen	
Bürgerstiftung Krefeld	<i>lokale Projekte</i>
Caritas Gemeinschaftsstiftung	<i>Seniorenarbeit</i>
Stadt Krefeld "Heimatreisen"	<i>wenn Fokusbezirk West</i>
NRW-Heimatiförderung "Heimat-Scheck"	<i>Feste & Vereinsaktionen</i>
DSEE Deutsche Stiftung für Ehrenamt	<i>Nachwuchs & Digitalisierung</i>
Sparkasse Krefeld "Näher dran"	<i>Spenden & Sponsoring</i>
NRW 2000 x 1000	<i>für ehrenamtliches Engagement</i>
Freiwilligenzentrum Krefeld	<i>Fördermittelberatung</i>

HelferInnen	
Freiwilligenzentrum Krefeld	<i>Ehrenamtler, Netzwerk, Projektentwicklung</i>
Der Paritätische	<i>Kontakt für Seniorenfahrten</i>

wofür was	
St. Martin	Sparkasse
	Heimat-Scheck NRW
	Bürgerstiftung
Seniorenfahrten	DSEE
Sommerfest	Heimat-Scheck NRW
	Sparkasse
	Bürgerstiftung
Umwelt und CleanUp	Heimat-Scheck NRW
	Bürgerstiftung
Vereinsentwicklung	DSEE

Wichtig wird es sein für das nächste Jahr rechtzeitig die entsprechenden Anträge vorzubereiten und die Aufgaben zu verteilen. C. L. erklärt sich bereit Anträge zu formulieren.

Für dieses Jahr bemüht sich H.-W.K. momentan noch um eine Förderung für dieses Jahr über das Programm NRW 2000 x 1000.

In der Kommunikation mit Spendern ist es wichtig auch auf die anderen Dinge, die der Bürgerverein organisiert, aufmerksam zu machen und darauf, dass, sollte etwas Geld von St. Martin übrigbleiben, dies für die anderen Aktionen verwendet wird. Auf den für St. Martin geplanten Flyern sollen die weiteren Angebote des Vereins ebenfalls erwähnt werden.

TOP 5 **Seniorenfahrt**

In diesem Jahr ist das Ziel Kaiserswerth. Die Firma Knorrek Personenbeförderungs GmbH, bekannt als „ReiseElch“ bringt die Teilnehmer mit einem Bus mit 48 Plätzen bis zum dortigen Markt und holt sie an gleicher Stelle wieder ab.

Bus 500,-€

Kaffee und Kuchen sowie den Abendimbiss gibt es in der Galerie Burghof auf dem Deich neben der Burgruine.

1 Tasse Kaffee	3,20 €
1 Stück Schoko-Salzkaramell-Kuchen	4,80 €
Literflasche Sahne	12,00 €
Currywurst mit Baguette und Salat	14,40 €
oder Flammkuchen Elsässer Art	14,50 €

Der Chef des Burghofes möchte bis zur 2. Augustwoche möglichst die endgültige Personenzahl genannt bekommen.

Die Werbung für die Fahrt soll auf die beiden Seniorenheime in der Nähe (Belia und Bellini) ausgeweitet werden. E.H. wird sich erkundigen, ob Thomas Morus noch eine Seniorenfahrt um die gleiche Zeit anbietet. Wenn nicht, fragen, ob der Bürgerverein dort ein Plakat aushängen darf.

L.Mö. wird das Plakat erstellen. E.H. wird ihr die notwendigen Daten zukommen lassen.

Um weitere Teilnehmer zu gewinnen und die Plätze des Busses zu nutzen, soll die Fahrt in Sommerfahrt umbenannt werden und im Untertitel ein Hinweis auf die älteren Teilnehmer erfolgen.

E.H. wird einen Text für die Presse schreiben und bei der Zustellung an diese die

Tipps von A. T. zum Extratipp beachten. Dienstag oder Mittwoch senden mit dem Betreff „Veranstaltung“ und „für online“, damit es online auf jeden Fall veröffentlicht wird, auch wenn sich in der Printausgabe kein Platz finden sollte.

TOP 6 Neue Satzung, Aussprache, Vorschläge

E.H. hat die Vorschläge von L.Mö. in den Satzungsentwurf eingepflegt. D.B. hat Fragen, Anmerkungen und Änderungswünsche. Er wird sie E.H. zuschicken.

TOP 7 Stand beim Quartier Ringbüdchen

H.-W.K. hat den Eindruck, dass sich wenig bewegt; wenn, dann eher für jüngere Leute. Die anderen Bürgervereine im Bereich des Quartiers zeigen kein Interesse an einer Mitarbeit. H.-W.K. glaubt, dass er allein dort nichts für den Bürgerverein bewirken kann. Wenn man zu zweit oder dritt ein Treffen besuchen würde, könnte man dann entscheiden, ob der Verein sich dort weiter beteiligt. H.-W.K. wird die nächsten Termine bekanntgeben.

TOP 8 Übergabe Webmaster

A.T. hat den Account von Jonah bekommen. Die Domain geht jetzt in Eigenverwaltung. A.T., D.B. und H.-W.K. werden sich für die notwendigen Aktionen abstimmen.

TOP 9 Verschiedenes

a) Infokästen

Der Infokasten vom Schroershof soll, da er an seinem jetzigen Platz wenig bis gar keine Beachtung findet, den an der Gutenbergstraße ersetzen. D.S. erklärt sich bereit ihn umzuhängen. Da dieser Kasten größer ist als der defekte, wird E.C. sich bei Familie Terkatz erkundigen, ob dafür neue Löcher in der Mauer gebohrt werden dürfen.

E.H. gibt Aushang und Pflege der zukünftig nur noch zwei Kästen an E.C. (Gutenbergstraße) und D.S. (Im Hasental) ab.

b) Canva

L.Mö. stellt die Nutzungsmöglichkeiten der Grafikdesign-Plattform vor. Man kann dort eine Corporate Identity erstellen, die sowohl für Social Media als auch für Print genutzt werden kann. So lassen sich zum Beispiel Schriftgrößen und Farben voreinstellen, sodass sie von bis zu 10 Personen genutzt werden können. Auch die Homepage und der Facebook-Auftritt könnten vom Design her angepasst werden. Für Vereine ist die Nutzung kostenlos. Es wird beschlossen, dass L.Mö. einen Account für den Verein einrichten soll.

c) Flyer mit Terminen und Kontaktdaten

L.Mö. hat ein Muster entworfen. 500 Flyer in A5 würden 28€ kosten.

d) Artikel WZ

Im Rahmen der Reihe über die Krefelder Bürgervereine wurden H.-W.K. und R.-B.H. interviewt. Der zukünftige Haltepunkt der DB am Obergplatz mit seiner Problematik war neben der Situation des Vereins Hauptthema des Artikels in der Westdeutschen Zeitung.

e) St. Martin

Es wird beschlossen den Preis für die Martinstüten auf 8€ zu erhöhen. Der Text in den Mappen muss dahingehend angepasst werden, dass auch hier die anderen Aktionen des Vereins erwähnt werden und die Möglichkeit, dass eventuell anfallender Spendenüberschuss in diese fließt. Auch müssen die Sammlerinnen entsprechend gebrieft werden.

TOP 10 Was kommt in die Öffentlichkeit?

Über die Sommerfahrt und St. Martin soll auf der Homepage informiert werden.